

32. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

11. Juni 1958

288/J

A n f r a g e

der Abgeordneten U h l i r, M a r k, A p p e l und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend die Fortsetzung der Aktion des Burgtheaters im Niederösterreichischen  
Volksbildungswerk und in Kasernen des Bundesheeres.

-.-.-

Seit einigen Jahren läuft mit großem Erfolg die Aktion "Das Burgtheater kommt in die Mittelschulen". Diese Veranstaltungsreihe bewährt sich außerordentlich gut und wurde von ihrer Leiterin, Frau Mina Alth, die in der Dramaturgie des Burgtheaters beschäftigt ist, auch auf das Niederösterreichische Volksbildungswerk und auf Kasernen des Bundesheeres ausgedehnt. Dergleichen gastierte das Burgtheater häufig in den Lungenheilstätten der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter.

Burgtheaterdirektor Dr. Adolf Rott hat nun die Aufführung in den Kasernen und im Rahmen des Niederösterreichischen Volksbildungswerkes untersagt.

Diese Maßnahme ist den unterfertigten Abgeordneten unverständlich, da es doch zweifellos begrüßt werden muß, wenn das aus dem Bundesbudget reich dotierte Staatstheater einem Personenkreis nähergebracht wird, der sonst nur wenig Gelegenheit hat, das Burgtheater zu besuchen.

Sie richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehende

A n f r a g e:

Ist der Herr Bundesminister bereit, dafür zu sorgen, daß die Veranstaltungsreihe des Burgtheaters im Niederösterreichischen Volksbildungswerk und in den Kasernen weiter fortgeführt werden kann?

-.-.-.-.-